



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

BERICHT ZUM AKTIONÄRS- ENGAGEMENT *2024*

MÄRZ 2025

INHALT

INHALT	2
EINLEITUNG.....	3
01 UNSER DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ	4
1.1 Ansatz und Ziele.....	4
02 ESG-DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ: BILANZ UND STATISTIKEN FÜR 2024	5
2.1 Die im Rahmen unseres Engagements angesprochenen Themen	9
03 ENGAGEMENT FÜR FORTSCHRITTE	10
3.1 Unser Ansatz.....	10
3.2 Individuelles Engagement bei börsennotierten Unternehmen.....	10
3.3 Gemeinschaftliches Engagement	11
04 STIMMRECHTSPOLITIK.....	16
4.1 Ausübung der Stimmrechte in 2024.....	16
4.2 Allgemeine Statistik zur Stimmabgabe	16
4.3 Analyse der Nein-Stimmen	18
4.4 Von Aktionären eingebrachte (nicht vom Vorstand gebilligte) Beschlüsse	20
4.5 Abweichung von der Stimmrechtspolitik	20
4.6 Umgang mit Interessenkonflikten.....	20

EINLEITUNG

In Einklang mit den regulatorischen Anforderungen werden in diesem Bericht Daten und Zahlen bezüglich der Umsetzung der Politik des Aktionärsengagements für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 dargelegt. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf Fonds, die in börsennotierte Wertpapiere investieren.

Dies beinhaltet Statistiken zu unseren Dialog- und Engagement-Aktivitäten sowie das Abstimmungsverhalten auf den Hauptversammlungen.

01

UNSER DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ

1.1 ANSATZ UND ZIELE

Allgemein verfolgen wir bei unserem Ansatz des Engagements und Dialogs mit den Unternehmen folgende Ziele:

- Über die ESG-Analyse ein besseres Verständnis zu entwickeln für die Risiken und Chancen der Wachstumsmodelle der Sektoren und Unternehmen, in die ODDO BHF Asset Management investiert hat oder dies möglicherweise tun wird
- Auf Basis der Erfolgsbilanz des Unternehmens im Umgang mit ESG-Herausforderungen unsere Einschätzungen über die Managementqualität zu überprüfen und ggf. revidieren
- Zusätzlich zu den Rechenschaftsberichten Informationen zu ESG-Fragestellungen erhalten
- Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen in Bezug auf nicht-finanzielle Themen, um die Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Strategie einer nachhaltigen Entwicklung zu begleiten
- Die Entwicklung der Unternehmen bei der Ausrichtung auf den Klimawandel, den ökologischen Wandel und den gerechten Übergang („Just Transition“) zu beeinflussen
- Unternehmen aus kohlenstoffintensiven Sektoren verpflichten, Ziele zur Dekarbonisierung im Einklang mit einem 1,5°-Szenario zu veröffentlichen
- Unternehmen mit stark negativen Auswirkungen auf das Naturkapital verpflichten, Strategien zu veröffentlichen und Maßnahmen umzusetzen, um diese Auswirkungen zu reduzieren.

Die Fondsmanager von **ODDO BHF Asset Management** treffen sich nicht nur regelmäßig mit den Geschäftsführungen der einzelnen Unternehmen, sondern haben mit diesen außerdem **im Jahr 2024 insgesamt 105 Gespräche in Bezug auf ESG-Themen** geführt. Ergänzend zu diesem fortlaufenden Dialog nehmen wir alleine oder im Rahmen gemeinschaftlicher Initiativen mit anderen Investoren auf die Unternehmen Einfluss, bei denen wir erhebliche ESG-Risiken und -Herausforderungen sehen oder von denen wir uns Verbesserungen bei ihrer ESG-Strategie wünschen würden.

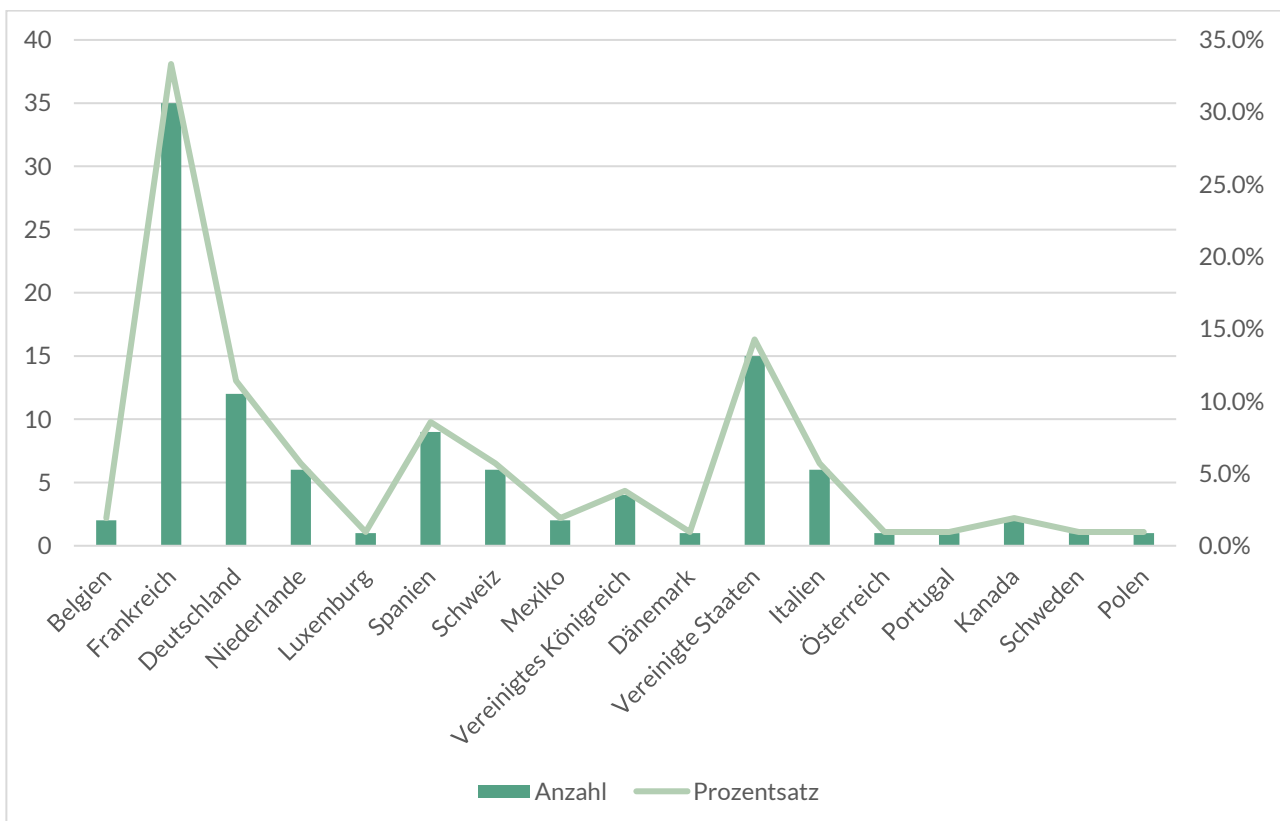
02

ESG-DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ:
BILANZ UND STATISTIKEN FÜR 2024

ODDO BHF Asset Management hat im Jahr 2024 mit 105 europäischen und internationalen Unternehmen verschiedene ESG-Themen erörtert. Dies erfolgte überwiegend in Form von Einzelgesprächen mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten, den Geschäftsführern und den Investor-Relations-Verantwortlichen der betreffenden Unternehmen.

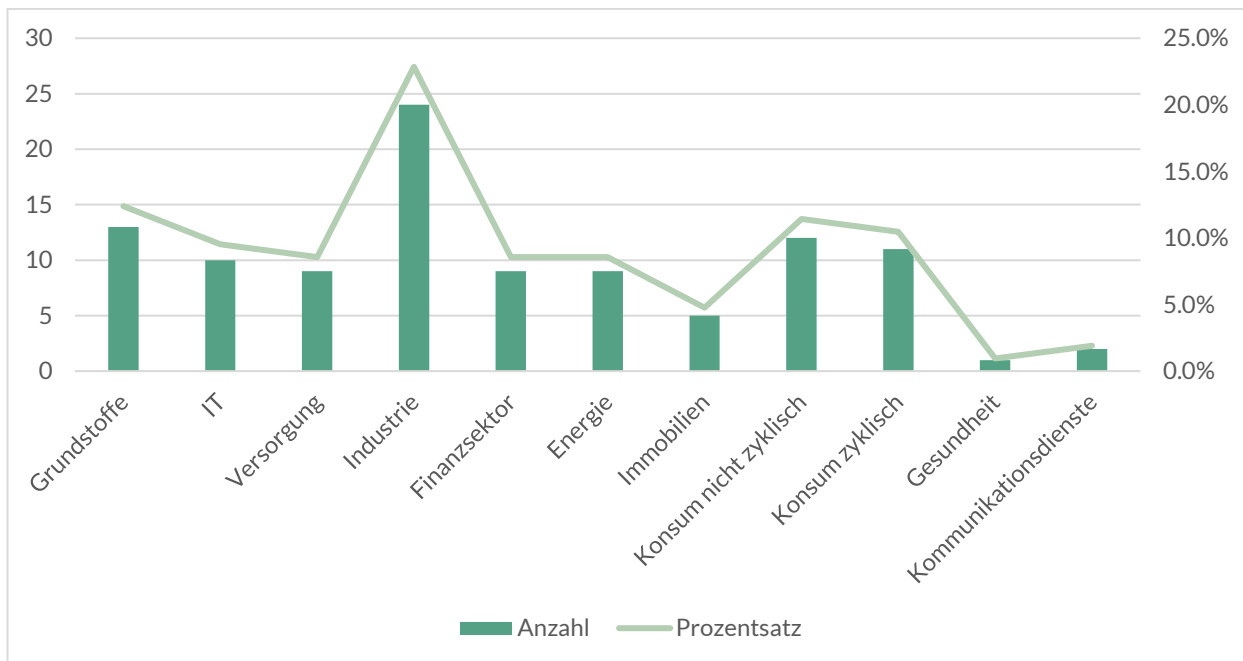
Wir haben mit Unternehmen aus verschiedensten Sektoren und Ländern den Dialog über ESG-Themen gesucht. Die meisten der Gespräche fanden mit europäischen Unternehmen (33% aus Frankreich, 11% aus Deutschland) statt, und die am stärksten vertretenen Sektoren waren Industrie (22%), Grundstoffe (12%) und Konsum nicht zyklisch (11%).

Aufschlüsselung nach Regionen



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2024

AUFSCHLÜSSELUNG NACH SEKTOR



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2024

LISTE DER 105 UNTERNEHMEN, MIT DENEN WIR 2024 IM RAHMEN UNSERER ESG-ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN IMAUSTAUSCH STANDEN

Unternehmen	Sektor	Sitzland
TITAN CEMENT INTERNATIONAL	Grundstoffe	BE
QUADIENT SA	IT	FR
RWE AG	Versorgung	DE
AMG CRITICAL MATERIALS N.V.	Grundstoffe	NL
BEFESA SA	Industrie	LU
GEA GROUP AG	Industrie	DE
JOST WERKE SE	Industrie	DE
MERSEN	Industrie	FR
ASR NEDERLAND NV	Finanzsektor	NL
LECTRA	IT	FR
REPSOL SA	Energie	ES
ENGIE	Versorgung	FR
COMET HOLDING AG-REG	IT	CH
MERLIN PROPERTIES SOCIMI SA	Immobilien	ES
PETROLES MEXICANOS	Energie	MX
CADENT GAS	Versorgung	GB
DSB	Industrie	DK
GENERAL MILLS INC	Konsum nicht zyklisch	US
ENI SPA	Energie	IT
ENEL SPA	Versorgung	IT
IBERDROLA SA	Versorgung	ES

TOTALENERGIES SE	Energie	FR
PETROLES MEXICANOS	Energie	MX
TEREOS	Konsum nicht zyklisch	FR
NESTLE SA-REG	Konsum nicht zyklisch	CH
ALBEMARLE CORP	Grundstoffe	US
KERING	Konsum zyklisch	FR
INTERPARFUMS SA	Konsum nicht zyklisch	FR
RINO MASTROTTO GROUP	Konsum zyklisch	IT
SODEXO SA	Konsum zyklisch	FR
L'OREAL	Konsum nicht zyklisch	FR
L'OREAL	Konsum nicht zyklisch	FR
CARREFOUR SA	Konsum nicht zyklisch	FR
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	Konsum zyklisch	DE
CAPGEMINI SE	IT	FR
CREDIT AGRICOLE SA	Finanzsektor	FR
HOLCIM LTD	Grundstoffe	CH
RENAULT SA	Konsum zyklisch	FR
COMPAGNIE DE SAINT GOBAIN	Industrie	FR
S.O.I.T.E.C.	IT	FR
WORLDLINE SA	Finanzsektor	FR
GIVAUDAN-REG	Grundstoffe	CH
REPLY SPA	IT	IT
ALMIRALL SA	Gesundheit	ES
GIVAUDAN-REG	Grundstoffe	CH
ILIAD SA	Kommunikationsdienste	FR
TITAN CEMENT INTERNATIONAL T	Grundstoffe	BE
BANCO SANTANDER SA	Finanzsektor	ES
MERCEDES-BENZ GROUP AG	Konsum zyklisch	DE
BANCO DE SABADELL SA	Finanzsektor	ES
SOCIETE BIC SA	Industrie	FR
AIR LIQUIDE SA	Grundstoffe	FR
OMV AG	Energie	AT
GEA GROUP AG	Industrie	DE
SODEXO SA	Konsum zyklisch	FR
SEB SA	Konsum zyklisch	FR
KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE N	Konsum nicht zyklisch	NL
GECINA SA	Immobilien	FR
HENKEL AG & CO KGAA VOR-PREF	Konsum nicht zyklisch	DE
JDE PEET'S NV	Konsum nicht zyklisch	NL
KINGFISHER PLC	Konsum zyklisch	GB
KLEPIERRE	Immobilien	FR
TELEPERFORMANCE	Industrie	FR
VICAT	Grundstoffe	FR
EDP SA	Versorgung	PT
ELECTRICITE DE FRANCE	Versorgung	FR

BANCO SABADELL	Finanzsektor	ES
GENERALI	Finanzsektor	IT
RABOBANK	Finanzsektor	NL
IPSOS	Kommunikationsdienste	FR
WAVESTONE	IT	FR
BORALEX	Versorgung	CA
IBERDROLA	Versorgung	ES
ENPHASE	IT	US
FIRST SOLAR	IT	US
ABB	Industrie	CH
WABTEC	Industrie	US
JACOBS SOLUTIONS	Industrie	US
AGCO	Industrie	US
CHART INDUSTRIES	Industrie	US
EATON	Industrie	US
TETRA TECH	Industrie	US
ARRAY TECHNOLOGIES	Industrie	US
SHOALS	Industrie	US
AECOM	Industrie	US
STANTEC	Industrie	CA
NEXTRACKER	Industrie	US
QUANTA SERVICES	Industrie	US
AIR LIQUIDE	Grundstoffe	FR
ENI SPA	Energie	IT
REPSOL SA	Energie	ES
TOTALENERGIES SE	Energie	FR
EVONIK INDUSTRIES AG	Grundstoffe	DE
DUERRAG	Industrie	DE
ELIS SA	Industrie	FR
DOMETIC GROUP AB	Konsum zyklisch	SE
KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE N	Konsum nicht zyklisch	NL
LLOYDS BANKING GROUP PLC	Finanzsektor	GB
BASF SE	Grundstoffe	DE
BRITISH LAND CO PLC	Immobilien	GB
VALEO	Konsum zyklisch	FR
GECINA SA	Immobilien	FR
DINO POLSKA SA	Konsum nicht zyklisch	PL
INFINEON TECHNOLOGIES AG	IT	DE
HEIDELBERG MATERIALS AG	Grundstoffe	DE

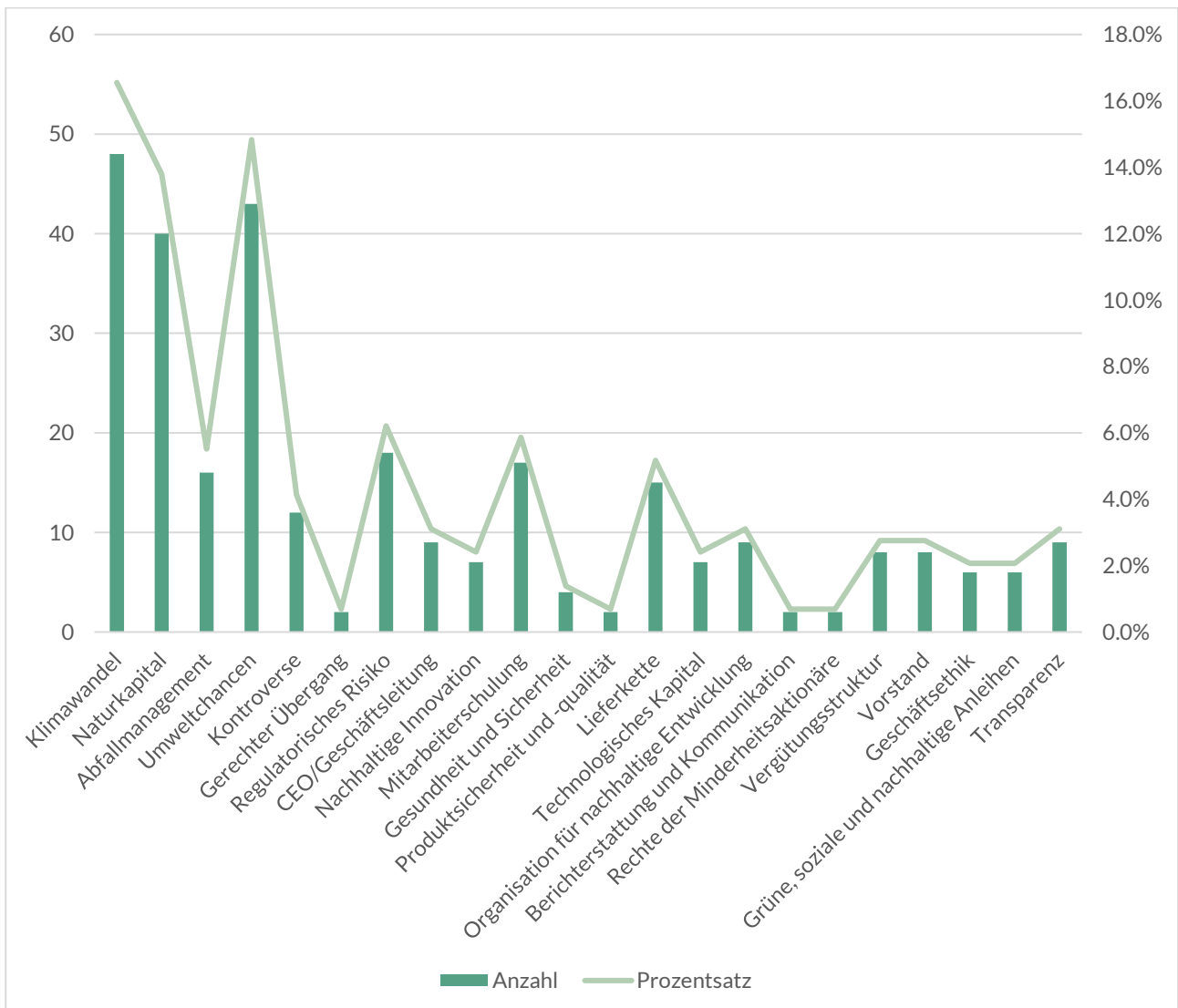
Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2024

2.1 DIE IM RAHMEN UNSERES ENGAGEMENTS ANGESPROCHENEN THEMEN

Im Rahmen unseres Engagement-Prozesses haben wir die verschiedensten Themen erörtert, u.a.:

- Umweltthemen: die Erarbeitung einer Klimastrategie; die Kontrolle der Umweltrisiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette; die Bewertung des grünen Teils der Aktivitäten des betreffenden Unternehmens anhand der europäischen Taxonomie; die bereits umgesetzten Lösungen mit Blick auf eine Kreislaufwirtschaft; die Strategie zum Schutz der Biodiversität usw.
- Gesellschaftliche Themen: die Förderung der Vielfalt im Unternehmen; die Achtung der Menschenrechte und der Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette; Investitionen in Innovation usw.
- Fragen der Unternehmensführung: die Kohärenz und Transparenz der Vergütungspolitik; die Diversität im Verwaltungsrat; die vorhandenen Maßnahmen zur Begrenzung der Korruptionsrisiken; die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie usw.

DIE WICHTIGSTEN MIT DEN EINZELNEN UNTERNEHMEN IM JAHR 2024 ERÖRTERTEN THEMEN IN DER ÜBERSICHT



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2024

03

ENGAGEMENT FÜR FORTSCHRITTE

ODDO BHF Asset Management betrachtet Engagement bei Unternehmen als wesentlichen Bestandteil seiner Verantwortung gegenüber seinen Anlegern. Unser Ansatz zielt in erster Linie auf eine Verbesserung der bestehenden ESG-Praktiken der Unternehmen, in die wir investiert sind, und eine größere Transparenz in diesem Bereich ab. Es handelt sich nicht um Aktionärsaktivismus, sondern um ein punktuell einwirkendes Einwirken auf die Geschäftsführungen in spezifischen Fragen. Wir sind überzeugt, dass das Streben nach Fortschritten in nicht-finanziellen Belangen für alle Beteiligten zur langfristigen Wertschöpfung beiträgt. Besonderes Augenmerk gilt dabei auch Kontroversen, die Anlass für eine Due-Diligence-Prüfung und ein Engagement in Unternehmen sein können.

3.1 UNSER ANSATZ

Unsere Engagement-Maßnahmen sind sowohl kurzfristig als auch langfristig angelegt. Das individuelle Engagement ist unser bevorzugtes Instrument für Themen, die kurzfristig (innerhalb von 18 bis 24 Monaten) angegangen werden können. In Fällen, in denen es um Maßnahmen mit mittel- bis langfristig maßgeblicher Wirkung geht und für nennenswerte Ergebnisse die Einbindung zahlreicher Stakeholder erforderlich ist, ist hingegen das gemeinschaftliche Engagement unser Mittel der Wahl. Unser Ziel als langfristiger Anleger ist es, die Entwicklung der Unternehmen bei der Ausrichtung auf den Klimawandel und in Hinblick auf die wirkungsvollsten ESG-Praktiken zu beeinflussen.

3.2 INDIVIDUELLES ENGAGEMENT BEI BÖRSENNOTIERTEN UNTERNEHMEN

Im Rahmen unserer Initiativen zum französischen Energie- und Klimagesetz starteten wir 2023 eine Kampagne, um uns gemeinsam mit mehreren Unternehmen, für die Biodiversität von zentraler Bedeutung ist, hierfür zu engagieren. Zur Festlegung unserer Strategie zur Förderung von Biodiversität haben wir mittels verschiedener Instrumente und Datenbanken die Unternehmen identifiziert, die am stärksten zum Verlust von Naturkapital beitragen.

Wir nutzten das SBTN Materiality Screening Tool zur Bestimmung der Sektoren mit den größten Auswirkungen auf die Biodiversität gemäß der IPBES-Definition (Landnutzungsänderungen, Nutzung und Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Klimawandel, Umweltverschmutzung, invasive Arten). Auf dieser Basis legten wir den Fokus auf die Sektoren Chemie, Landwirtschaft, Nahrungsmittel & Getränke, Energie, Halbleiter und Zement. In jedem dieser Sektoren suchten wir den Dialog mit einem der Unternehmen, in die wir investiert haben. Zunächst erstellten wir eine Liste bewährter Verfahren und Ansätze („Best Practices“) und legten dann unternehmensspezifische Ziele fest. Unsere Gespräche ergaben, dass die meisten Unternehmen bereits über eine Biodiversitätspolitik verfügen, was positiv ist. Die diesbezüglich gesetzten Ziele variieren jedoch - sie reichen von spezifischen Zielen zu ausgewählten KPIs (z. B. Prozentsatz der nach einem vertrauenswürdigen Nachhaltigkeitsstandard zertifizierten Rohstoffe) bis hin zu dem umfassenderen Ziel der Renaturierung. Doch diese Ziele müssen noch klar definiert und messbar werden. Die Frage der Messbarkeit mit einheitlichen Parametern, ähnlich dem CO₂-Äquivalent für den Klimawandel, bleibt somit ein Thema. Noch gestaltet es sich nach unserer Beobachtung schwierig, standort- und

themenspezifische Informationen in einer einheitlichen und eindeutigen Kennzahl auf Unternehmensebene zusammenzufassen.

Die europäische Gesetzgebung wirkt hier als treibende Kraft und beschleunigt die Einführung von Maßnahmen zur Wahrung der Biodiversität. Freiwillige Rahmenwerke wie das SBTN sind noch nicht weit verbreitet, bieten aber in diesem Bereich fortschrittlichen Unternehmen bereits Vorteile.

Wir werden dieses Engagement für Biodiversität fortsetzen.

3.3 GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

In Bezug auf strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit sieht ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als effizienteres Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen. Zu diesem Zweck beteiligen wir uns an verschiedenen internationalen gemeinschaftlichen Initiativen zu Fragen des Klimawandels, ökologischen Wandels und des sozial gerechten Übergangs.



ODDO BHF Asset Management ist **im März 2018** der Initiative „**Climate Action 100+**“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung dieser Initiative wollen wir an den gemeinsamen Anstrengungen der Investoren teilnehmen, um den Dialog mit den 168 Unternehmen (Stand: Ende Dezember 2024) anzustoßen, die weltweit für die höchsten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Im Rahmen dieses Engagements verpflichten wir uns dazu, von den Unternehmen Folgendes zu fordern:

- Umsetzung solider Governance-Regeln, die auf Leitungsebene klare Verantwortlichkeiten bei der Überwachung und Steuerung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken definieren
- Treffen von Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, entsprechend den Zielen des Pariser Klimaabkommens
- Veröffentlichung detaillierter Berichte, die es Anlegern ermöglichen, die Robustheit der Geschäftspläne unter verschiedenen Klimaszenarien zu bewerten, um bessere Anlageentscheidungen zu treffen.

Im Jahr 2024 standen bei der Climate Action 100+ folgende Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- Netto-Null-Benchmark für Unternehmen als Referenz zur besseren Orientierung, wie gut Unternehmen mit Klimafragen umgehen, absolute Emissionen reduzieren und ihre Klimabilanz und -ziele offenlegen;
- Im Rahmen der Hauptversammlungssaison Aufmerksamkeit schaffen für kritische Beschlussvorlagen zu Klimazielen und -initiativen;
- Austausch mit und Engagement bei Unternehmen im Rahmen thematischer Arbeitsgruppen.

Der Bericht, der die im Jahr 2024 im Rahmen der Climate Action 100+ durchgeführten Maßnahmen zusammenfasst, kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.climateaction100.org/wp-content/uploads/2025/02/CA-100-Progress-Update-2024-PDF.pdf>

Im Jahr 2024 stand ODDO BHF Asset Management in fortlaufendem Dialog mit drei Unternehmen.

Nachstehend aufgeführt ist ein Beispiel für ein Unternehmen, bei dem wir uns 2024 im Rahmen der gemeinschaftlichen Initiative CA100+ engagiert haben.

Südamerikanische Öl- und Gasgesellschaft

Wir setzten unser Engagement bei diesem Unternehmen fort, das wir vor einigen Jahren im Rahmen der Initiative Climate Action 100+ begonnen haben aber auch durch eine gezielte individuelle Ansprache begleiten. In der CA100+ engagierte Investoren, die im Austausch mit dem Unternehmen stehen, berichten von deutlichen Verbesserungen in der Dialogbereitschaft sowie in der Klima-Governance. Zuversichtlich stimmten uns auch die vom Unternehmen in seinem ersten Nachhaltigkeitsplan genannten Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und für mehr Transparenz in Klimafragen. Diese Fortschritte finden sich auch in entsprechenden Aussagen einer online veröffentlichten Fallstudie wieder. Wir betrachten dies als einen wichtigen Schritt, um unser Engagement voranzubringen, und hoffen, dass dieses öffentliche Bekenntnis die Beziehungen und den Dialog in Zukunft weiter stärken wird.



Umweltfaktoren bergen für Unternehmen Risiken, u.a. in Gestalt von Regulierungen und rechtlichen Anforderungen, physischen Schäden und Auswirkungen auf die Reputation. Unternehmen, die nicht zur Steuerung dieser Risiken bereit sind, stellen somit für unser Portfolio ein Risiko dar.

ODDO BHF Asset Management ist der Initiative „Carbon Disclosure Project“ (CDP) 2006 beigetreten. Das CDP ist ein globales Berichtssystem, das Anleger, Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen dabei unterstützen soll, ihre Umweltauswirkungen mit Blick auf den Klimawandel, Wassersicherheit und Entwaldung zu erfassen und zu steuern. Mittlerweile nutzen fast 23.000 Unternehmen weltweit die CDP-Scoring-Methodik zur Offenlegung, davon über 2.500 aus Europa. Im Rahmen dieser gemeinschaftliche Initiative haben wir uns seit 2020 an der Non-Disclosure Campaign beteiligt und Unternehmen dazu angehalten, der Aufforderung des CDP zur Offenlegung nachzukommen.

Europäisches Erdgasunternehmen

Im Jahr 2024 starteten wir eine Non-Disclosure-Kampagne mit einem europäischen Versorgungsunternehmen. Wir forderten das Unternehmen dazu auf, über die CDP-Plattform Informationen zu seinem Umweltmanagement bereitzustellen, vor allem zum Thema Klima. Diese Daten sollten uns helfen, nähere Einblicke in das Risikomanagement des Unternehmens zu erhalten, seine Vorbereitung auf regulatorische Vorgaben einzuschätzen und Verbesserungspotenzial aufzuzeigen.

Doch das Unternehmen reagierte nicht auf unsere Anfrage und beteiligte sich nicht an der CDP-Umfrage im Jahr 2024.



ODDO BHF Asset Management hat im Jahr 2021 die **Finance for Biodiversity Pledge** unterzeichnet und ist damit Mitglied der **Finance for Biodiversity Foundation** geworden. Ziel der Stiftung ist es, die Zusammenarbeit zwischen Finanzinstituten über verschiedene Arbeitsgruppen zum Thema Naturverlust zu unterstützen. Wir haben uns an einer Arbeitsgruppe beteiligt, in der wir Erfahrungen, bewährte Verfahren und Ideen zu Themen der biologischen Vielfalt austauschen, die mit Unternehmen diskutiert werden sollen. 2024 sind wir der Initiative "Fostering Action on Biodiversity through Responsible Investment in Clothing" (FABRIC) beigetreten, die 2025 starten soll. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Finance for Biodiversity Foundation und der World Benchmark Alliance (WBA) wirken wir an dem Bündnis Nature Action 100 mit. Hierüber sollen vorrangige Maßnahmen identifiziert werden, die der Finanzsektor ergreifen kann, um globale Biodiversitätsziele zu erreichen und sich bei Unternehmen zu engagieren, die dem Risiko eines Verlusts von Naturkapital stärker ausgesetzt sind.

Europäisches Unternehmen aus dem Lebensmittel- und Getränkektor

Dieses Engagement mit einem wichtigen Akteur der Agrar- und Lebensmittelindustrie wurde 2024 angestoßen. Zunächst war es wichtig, die Initiative vorzustellen, in deren Mittelpunkt die biologische Vielfalt und die von Nature Action 100 formulierten Erwartungen stehen. Daran schloss sich eine Analyse des Unternehmens an, die gemeinsam mit anderen Investoren durchgeführt wurde. Daraufhin beschloss die Engagement-Gruppe, sich darauf zu konzentrieren, wie das Unternehmen Biodiversität in seine Risikobewertungsprozesse integriert und welche Ziele es sich gesetzt hat. Zu gegenwärtigem Zeitpunkt bewertete das Unternehmen ausschließlich seine wesentlichen Auswirkungen auf die Natur. Als nächstes sollen die wesentlichen Abhängigkeiten von der Natur miteinbezogen werden. Das bedeutet, dass das Unternehmen die Standorte und Auswirkungen jedes Rohstoffs kennt und die Anpassungsmöglichkeiten seiner Beschaffungsstrategie prüft. So stellt das Unternehmen Überlegungen an, wo es künftig einkaufen soll, wie sich die Effizienz steigern lässt (etwa durch die Verknüpfung von Beschaffungsfaktoren (Qualität/Menge) mit Nachhaltigkeitsaspekten (Umwelt und Soziales)), welche Prioritäten es bei den wichtigsten Maßnahmen in den einzelnen Ländern setzt und wie es insgesamt das Thema Beschaffung handhaben will, d. h. wie sich die klimafokussierte zentrierte Beschaffungsstrategie um eine weitere Ebene erweitern lässt. Zudem hat das Unternehmen einen umfassenden Plan für regenerative Landwirtschaft entwickelt. Hier braucht es jedoch noch Zeit, um konkrete Ergebnisse vorzuweisen. Wir werden das Unternehmen auf seinem Weg begleiten und haben vereinbart, uns mindestens einmal jährlich zum Austausch zu treffen.



ODDO BHF Asset Management ist Mitglied des Instituts de la Finance Durable (IFD, vormals Finance 4 Tomorrow), einer französischen Initiative zur Förderung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft mit besonderem Augenmerk auf ökologische und soziale Herausforderungen. Zusammen mit anderen namhaften französischen Finanzinstituten sind wir Gründungsmitglied des unter der Schirmherrschaft des IFD stehenden Investorenbündnisses „Investor for a Just Transition Coalition“. Dieses wurde 2021 ins Leben gerufen, um einen sozialverträglichen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu fördern. Im Fokus dieses Investorenbündnisses steht eine auf drei Jahre angelegte, auf Unternehmen zielende Engagement-Kampagne. Ziel ist es, ein Verständnis für Best Practices in Bezug auf das Thema gerechter Übergang zu entwickeln und diese zu fördern, und zwar in den Bereichen Energie, Lebensmittel und Landwirtschaft, Transport und Baustoffe. Das Bündnis unterhält auch Partnerschaften mit akademischen Einrichtungen, die uns dabei helfen, Überlegungen und fachliches Wissen zum Thema „gerechter Übergang“ zu vermitteln.

ODDO BHF Asset Management wirkt federführend in der Engagement-Gruppe für den stark vom ökologischen Wandel betroffenen Nahrungsmittel- und Landwirtschaftssektor mit. Die Branche steht vor der Herausforderung, bis 2050 fast zehn Milliarden Menschen mit ausreichend Nahrung in guter Qualität zu versorgen und gleichzeitig die Belastung der natürlichen Ressourcen und Ökosystemleistungen, von denen sie abhängt, zu verringern.

Im Jahr 2024 veröffentlichten wir den Bericht „Les investisseurs et la transition juste“ (Investoren und der gerechte Übergang). Er soll als Rahmen dienen, um Unternehmen für die Einbeziehung der Grundsätze des gerechten Übergangs in ihre Strategien zu sensibilisieren. Darin zusammengefasst sind die seit Beginn des Engagements gewonnenen Erkenntnisse. In dem Bericht werden 16 Schlüsselindikatoren genannt, die Unternehmen dabei unterstützen sollen, ihr Engagement zu strukturieren – mit dem Fokus auf Transparenz, Einbindung der Stakeholder, Beschäftigung und Verbraucherschutz. Unser Ziel ist es, das Engagement weiter auszubauen und die Unternehmen mit dem größten Entwicklungsbedarf weiter zu unterstützen.



ODDO BHF Asset Management ist Mitglied des **FIR, des französischen Forums für verantwortungsbewusstes Investieren**, in dem mehrere Stakeholder-Gruppe vertreten sind und das Teil von EuroSif ist. Zweck dieses Verbandes ist es, verantwortungsbewusstes Investieren und dahingehende Best Practices zu fördern und zu entwickeln.

FIR-Arbeitsgruppe zu Zwangs- und Kinderarbeit in Zusammenarbeit mit dem RHSF

Die Zivilgesellschaft und nun auch die Regierungen werden zunehmend aktiv und wirken auf Unternehmen ein, ihrer Sorgfaltspflicht hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen in ihren Lieferketten, darunter auch Kinder- und Zwangsarbeit, nachzukommen.

Die Unternehmen bemühen sich zwar um die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Häufig legen die Unternehmen dabei jedoch den Fokus auf die Steuerung des Risikos für das Unternehmen selbst (juristische, Reputations-, finanzielle Risiken usw.) und vergessen darüber die Risiken einzelner Menschen. Ihre Monitoringverfahren (Identifizierung, Bewertung, Prävention, Beseitigung von Risiken usw.) ändern jedoch nur wenig bis gar nichts an der Situation der Betroffenen, die diesen Risiken weiterhin ausgesetzt sind.

Investoren haben jedoch durchaus gewichtigen Einfluss auf das Verhalten von Unternehmen. Im Rahmen seines Maßnahmen- und Forschungsprogramms hat RHSF (Ressources Humaines Sans Frontières) in Zusammenarbeit mit der FIR ein experimentelles Projekt ins Leben gerufen, um gemeinsam eine Methodik zur Analyse von Unternehmen hinsichtlich der Risiken für den Einzelnen zu entwickeln. ODDO BHF Asset Management hat sich dieser Initiative direkt zum Start im Jahr 2021 zusammen mit acht in Paris ansässigen Investoren angeschlossen.

Europäisches Unternehmen der Automobilindustrie

Im Jahr 2024 setzten wir das Engagement bei einem Automobilunternehmen fort. Grundlage unserer Analyse bildete die gemeinsam mit RHSF entwickelte Methodik. Im Laufe des Jahres trafen wir uns mit dem Unternehmen, um dessen Fortschritte in verschiedenen Bereichen zu erörtern, z. B. beim Umgang mit der Thematik von Zwangs- und Kinderarbeit sowie bei Maßnahmen zur Überwachung, Steuerung und Verringerung dieser Risiken.

Wir sind der Ansicht, dass das Unternehmen bei der Bewertung des Risikos von Zwangs-/Kinderarbeit in vielerlei Hinsicht gute Fortschritte gemacht hat. Allerdings beschränkte sich die Analyse des Unternehmens auf einen bestimmten Rohstoff, der etwa 50% des Verbrauchs ausmacht, und nutzte hierzu ein selbstentwickeltes Screening-Tool. Im Rahmen unseres Engagements haben wir das Unternehmen gebeten, dieses Screening auch auf andere in der Produktion verwendeten Rohstoffe auszuweiten, um sicherzustellen, dass alle Geschäftsbereiche diesbezüglich eingehend analysiert werden. Nach unserem Austausch wurde die Risikobewertung des Unternehmens transparenter, und wir kamen zu der Einschätzung, dass das Risiko von Zwangs-/Kinderarbeit bei den anderen Rohstoffen vernachlässigbar ist. Ein offener Punkt bleibt jedoch: Interne und externe Faktoren, die Zwangs-/Kinderarbeit begünstigen, werden noch nicht explizit in die Risikoanalyse miteinbezogen.

04 STIMMRECHTSPOLITIK

4.1 AUSÜBUNG DER STIMMRECHTE IN 2024

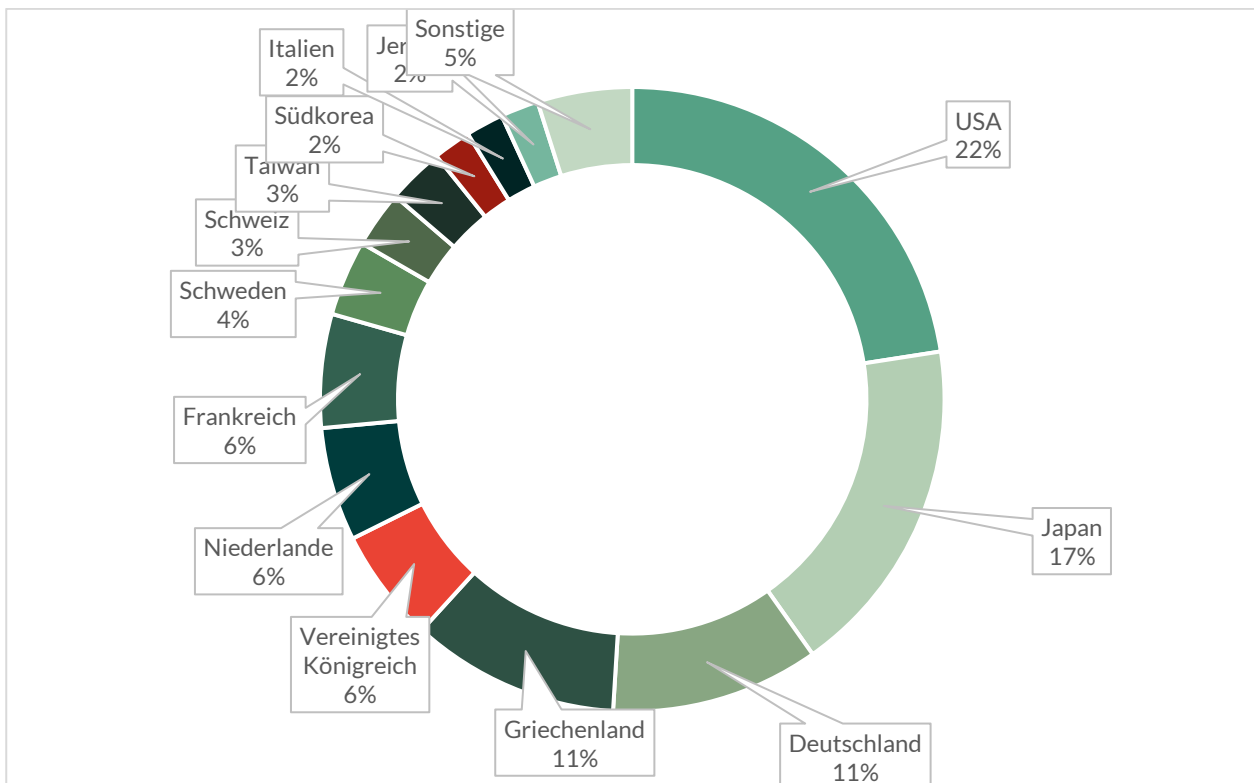
Im Einklang mit Artikel L.533-22.I des Gesetzbooks über das Währungs- und Finanzwesen („Code monétaire et financier“) berichtet die ODDO BHF Asset Management Lux im vorliegenden Dokument über die Voraussetzungen für ihre Ausübung der Stimmrechte bei den Hauptversammlungen, die im Laufe des Jahres 2024 von Unternehmen abgehalten wurden, die in den von ihr verwalteten Portfolios vertreten sind

4.2 ALLGEMEINE STATISTIK ZUR STIMMABGABE

Im Geschäftsjahr 2024 hat ODDO BHF Asset Management Lux bei 102 Hauptversammlungen über insgesamt 1374 Beschlüsse abgestimmt.

Aus geographischer Sicht entfielen 22% der Hauptversammlungen, bei denen Stimmen abgegeben wurden, auf die USA, 17% auf Japan und 11% auf Deutschland.

STIMMABGABE BEI HAUPTVERSAMMLUNGEN IN 2024 - AUFGESCHLÜSSELT NACH LÄNDERN



*Sonstige: Belgien, Italien, Irland, Jersey, Schweiz, Hongkong, Südkorea, Luxemburg, Mexiko

Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management Lux, 31.12.2024

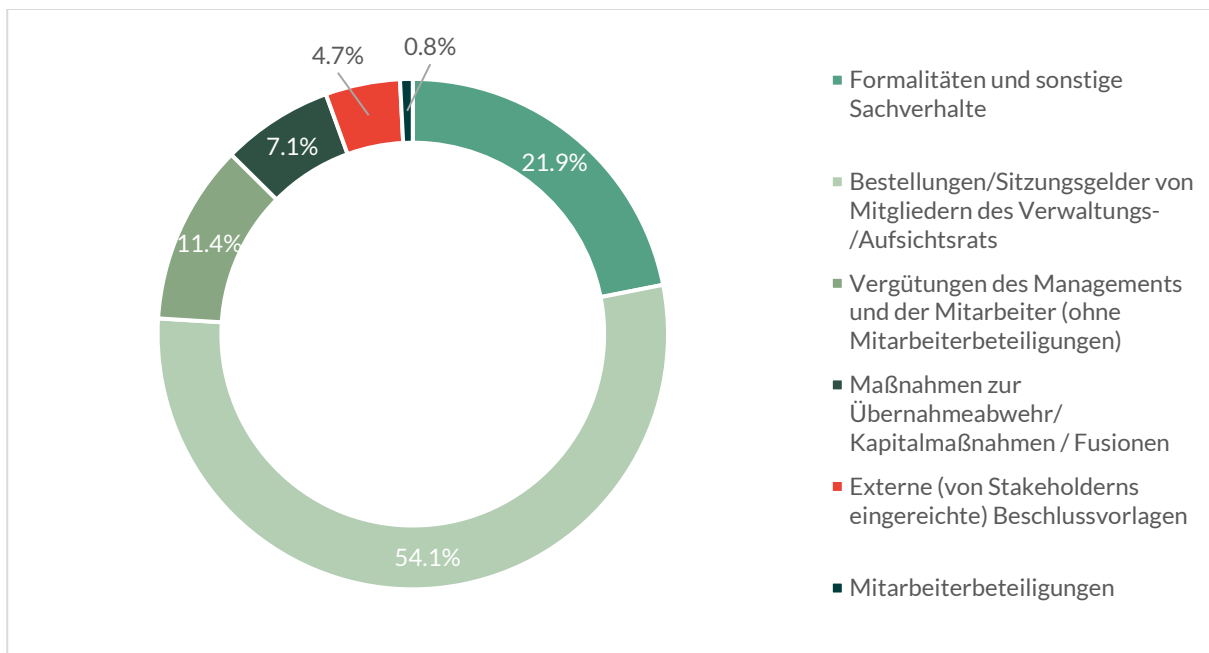
Der Anteil der **Gegenstimmen** lag bei **12%**. Die **Ja-Stimmen** machten **87%** der abgegebenen Stimmen aus.

AUFSCHLÜSSELUNG NACH ABSTIMMUNGSVERHALTEN

Abstimmungsweisung	Anzahl der Weisungen
Ablehnung	170
Zustimmung	1198
1 Jahr ¹	1
Keine Zustimmung (Withhold) ²	5
Gesamt	1374

Gegenstand der Beschlüsse, über die wir im Geschäftsjahr 2024 abgestimmt haben, waren hauptsächlich die Bestellung und die Sitzungsgelder von Mitgliedern des Verwaltungs- oder Aufsichtsrats (54%), Formalitäten und andere Sachverhalte – Feststellung des Jahresabschlusses, Änderungen der Statuten, Bestellung und Vergütung der Abschlussprüfer – (22%) und die Vergütung von Management und Mitarbeitern (11%).

AUFSCHLÜSSELUNG DER STIMMABGABE NACH BESCHLUSSGEGENSTAND



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management Lux, 31.12.2024

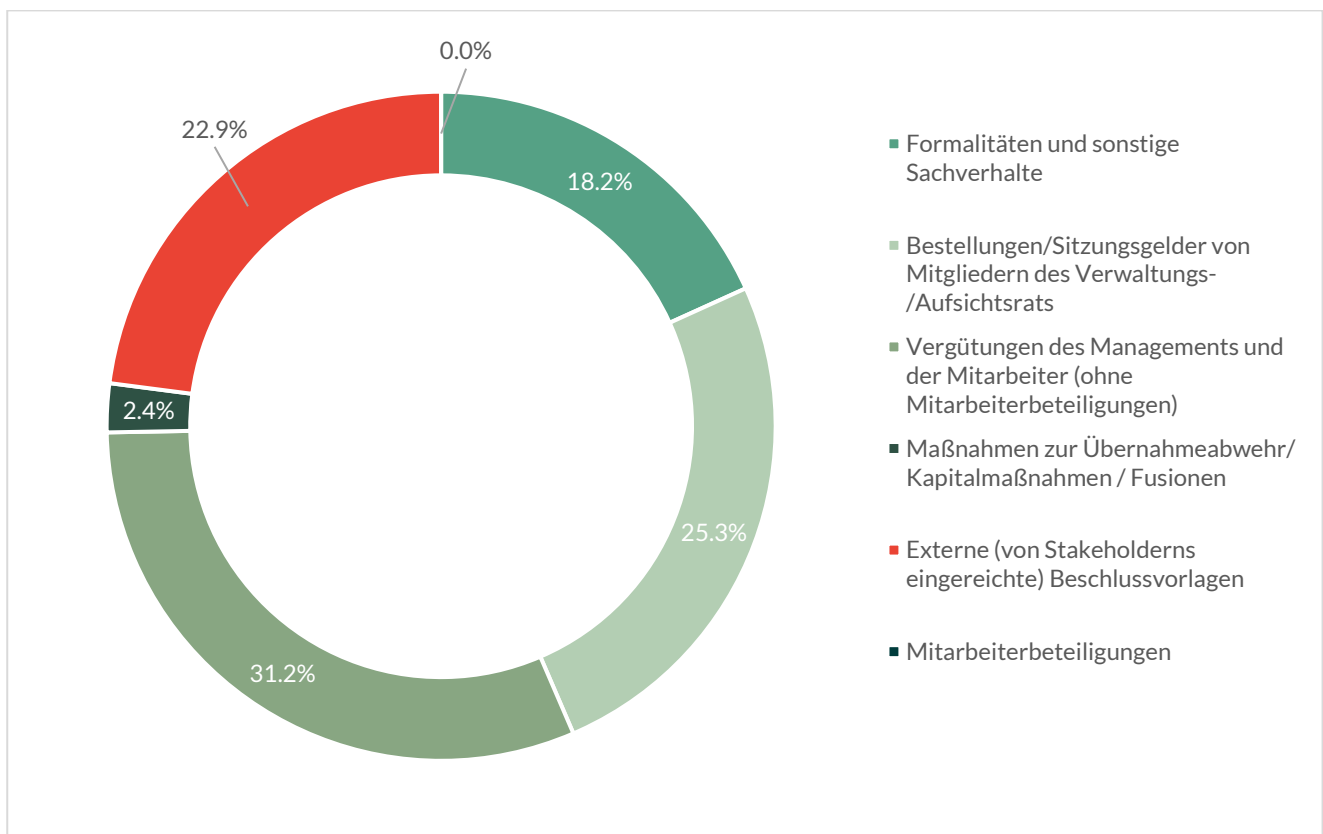
¹ Gemäß ISS handelt es sich hier um eine Abstimmungsanweisung für einen am US-Markt üblichen Beschlussvorschlag zum Jahresrhythmus, in welchem über die Vergütung von Verwaltungsratsmitgliedern abgestimmt werden soll (1 Jahr, 2 Jahre, 3 Jahre). Bei der Option „1 Jahr“ wird jedes Jahr über die Vergütung abgestimmt.

² Gemäß ISS kann vor allem in den USA bei Unternehmen mit relativem Mehrheitsprinzip in Beschlüssen über Mitglieder des Board of Directors die Option „Withhold“ zur Ablehnung gewählt werden. Bei Unternehmen mit Mehrheitsprinzip lautet die entsprechende Option „Against“.

4.3 ANALYSE DER NEIN-STIMMEN

In 2024 stimmte ODDO BHF Asset Management Lux bei 170 Beschlüssen mit Nein. Die Nein-Stimmen hatten hauptsächlich die Vergütung des Managements (31%), die Bestellung und die Sitzungsgelder von Verwaltungsrats/Aufsichtsratsmitgliedern (25%) und die externe Beschlussvorschläge (23%) zum Gegenstand.

AUFSCHLÜSSELUNG DER NEIN-STIMMEN NACH BESCHLUSSGEGENSTAND



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management Lux, 31.12.2024

Nachstehend sind noch einmal die drei Aspekte zusammengefasst, auf die wir in unserer Abstimmungspolitik besonders achten:

- Vergütung des Managements: Wir machen uns ein Bild von der Vergütungsstruktur und legen dabei besonderes Augenmerk auf die Transparenz und Verständlichkeit der dargelegten Informationen und deren Übereinstimmung mit der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Unternehmens.
- Kapitalmaßnahmen und Fusionen: ODDO BHF Asset Management Lux unterstützt keine Beschlüsse zur Genehmigung einer Fusion oder Akquisition, wenn die Finanzierungsbedingungen ungünstig sind, wenn die Struktur des Unternehmens nach der Operation nicht den Grundsätzen einer guten Corporate Governance entspricht oder wenn Bedenken bezüglich des Verhandlungsprozesses bestehen, die sich eventuell negativ auf die Beurteilung der Angebotsbedingungen ausgewirkt haben könnten.
- Bestellung und Sitzungsgelder der Verwaltungsrats/Aufsichtsratsmitglieder: Wir achten darauf, dass in Verwaltungs- und Aufsichtsräten einen Mindestgrad an Unabhängigkeit herrscht (50% bei nicht-beherrschten Unternehmen und 33% bei beherrschten Unternehmen) und erkennbare Anstrengungen unternommen werden, die Diversität zu steigern und einer zu großen Anhäufung von Mandaten bei Verwaltungs-/Aufsichtsräten entgegenzuwirken.

Nachstehend sind Beispiele von im Laufe von 2024 abgehaltenen Hauptversammlungen aufgeführt, bei denen wir nicht den Beschlussvorschlägen des Managements gefolgt sind.

LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON (FRANKREICH) - BEKLEIDUNG, ACCESSOIRES UND LUXUSGÜTER

Vergütung des CEO

Auf der Hauptversammlung von Teleperformance am 18. April 2024 stimmten wir GEGEN die Vergütung von Bernard Arnault, Präsident und CEO.

Wir hielten die Vergütungsstruktur im Vergleich zur Marktpraxis für überzogen: Die Gesamtvergütung übersteigt 150 % des Medians der Vergleichsunternehmen, wobei die variable Vergütungskomponente (STI + LTI) 300 % der fixen Vergütung übersteigt.

Zudem fehlen Angaben dazu, inwieweit die Leistungsvorgaben für die in diesem Jahr erworbenen Ansprüche aus kurz- und langfristigen Anreizplänen (STI und LTIP) erreicht wurden. Darüber hinaus waren die Leistungskriterien des gewährten LTI nicht besonders anspruchsvoll.

BANK OF AMERICA CORPORATION (USA) - DIVERSIFIZIERTE BANKEN

Bericht zu Klima-Lobbying

Auf der Jahreshauptversammlung der Bank of America Corporation vom 24. April 2024 stimmten wir FÜR einen Antrag, der die Bank aufforderte offenzulegen, wie ihre direkten und indirekten Lobbying-Aktivitäten mit dem Ziel der Netto-Null-Emissionen und dem Pariser Abkommen in Einklang stehen. Mehr Transparenz in diesem Bereich würde es den Aktionären ermöglichen, besser zu beurteilen, wie die Bank mit möglichen Diskrepanzen zwischen ihren direkten und indirekten Lobbying-Aktivitäten und ihrer öffentlich bekundeten Verpflichtung, bis 2050 ihre Emissionen auf netto null zurückzufahren, umgeht.

MICROSOFT CORPORATION (USA) - SYSTEM-SOFTWARE

Menschenrechte

Auf der Jahreshauptversammlung der Microsoft Corporation am 30. September 2024 haben wir FÜR einen Antrag gestimmt, der das Unternehmen auffordert, über Menschenrechtsrisiken zu berichten. Das Unternehmen plant den Ausbau von Rechenzentren insbesondere in Ländern, in denen laut den Länderberichten des US-Außenministeriums zu Menschenrechtspraktiken Menschenrechtsrisiken bestehen. Dies ist beispielsweise in Saudi-Arabien der Fall, wo die Gesetze und Vorschriften zum Cloud Computing nicht mit internationalen Menschenrechtsstandards in Einklang stehen, das Recht auf Privatsphäre untergraben und die staatliche Überwachung fördern. Microsoft hat sich zwar in den Trusted Cloud Principles zum Schutz der Grundrechte verpflichtet, jedoch nicht erklärt, wie dies erreicht werden soll, zumal keine Angaben zu Kontrollmechanismen gemacht wurden. Angesichts dieser Risiken unterstützten wir den Beschluss, in dem die Microsoft Corporation aufgefordert wird, einen Bericht zu veröffentlichen, „in dem die Auswirkungen der Ansiedlung von Microsoft-Cloud-Rechenzentren in Ländern, in denen aus Menschenrechtssicht erhebliche Bedenken bestehen, sowie die Strategien des Unternehmens zur Minderung dieser Auswirkungen bewertet werden“.

4.4 VON AKTIONÄREN EINGEBRACHTE (NICHT VOM VORSTAND GEBILLIGTE) BESCHLÜSSE

In 2024 stimmte ODDO BHF Asset Management Lux bei 65 externen, von Aktionären eingebrachten Beschlussvorlagen in 26 Fällen mit „Ja“ und in 39 Fällen mit „Nein“.

Nachstehend aufgeführt sind Beispiele für von Aktionäre eingebrachte Beschlüsse, die ODDO BHF Asset Management Lux unterstützt hat:

- Microsoft Corporation (USA): Wir haben für den Aktionärsantrag gestimmt, in dem das Unternehmen aufgefordert wird, Rechenschaft über die Gewinnung von Daten im Zusammenhang mit KI abzulegen.
- TENMA Corp. (Japan): Wir haben für den Aktionärsantrag gestimmt, in dem das Unternehmen aufgefordert wird, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die individuelle Vergütung der Vorstands-/Verwaltungsratsmitglieder offengelegt werden muss.
- UnitedHealth Group Incorporated (USA): Wir haben für den Aktionärsantrag gestimmt, in dem das Unternehmen aufgefordert wird, darüber zu berichten, inwieweit die politischen Ausgaben mit den Werten und Prioritäten des Unternehmens in Einklang stehen.

4.5 ABWEICHUNG VON DER STIMMRECHTSPOLITIK

Im Geschäftsjahr 2024 ist ODDO BHF Asset Management Lux nicht von seiner internen Stimmrechtspolitik abgewichen.

Der Portfoliomanager trifft im Einklang mit der internen Stimmrechtspolitik die endgültige Abstimmungsentscheidung. Weitere Aspekte, wie die Größe des Unternehmens oder seine Eigentümerstruktur, können zu einer abweichenden Entscheidung führen.

4.6 UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Für ODDO BHF Asset Management Lux haben sich im Rahmen der Ausübung von Stimmrechten 2024 keine Interessenkonflikte ergeben.

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT LUX (LUXEMBURG)

Zugelassen und beaufsichtigt von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“)
Handelsregister: B29891

6, rue Gabriel Lippman
L-5365 Munsbach
Luxemburg

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT